

Rechte für den Fall, dass ...	Jahwe
... einer einen hebräischen Knecht kauft	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Und dies sind die Rechte, • die du ihnen vorlegen sollst:
	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Wenn du einen hebräischen Knecht kaufst, • soll er sechs Jahre dienen, <ul style="list-style-type: none"> ○ und im siebten soll er frei ausgehen, umsonst.
	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Wenn er allein gekommen ist, <ul style="list-style-type: none"> ○ soll er allein ausgehen; • wenn er der Ehemann einer Frau war, <ul style="list-style-type: none"> ○ soll seine Frau mit ihm ausgehen.
	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Wenn sein Herr ihm eine Frau gegeben • und sie ihm Söhne oder Töchter geboren hat, • so sollen die Frau und ihre Kinder ihrem Herrn gehören, <ul style="list-style-type: none"> ○ und er soll allein ausgehen.
	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Wenn aber der Knecht etwa sagt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ich liebe meinen Herrn, ○ meine Frau ○ und meine Kinder, • ich will nicht frei ausgehen,
	<ul style="list-style-type: none"> • 6 so soll sein Herr ihn vor die Richter bringen <ul style="list-style-type: none"> ○ und ihn an die Tür oder an den Pfosten stellen, ○ und sein Herr soll ihm das Ohr mit einem Pfriem durchbohren; • und er soll ihm dienen auf ewig.
... einer eine Tochter zur Magd verkauft	<ul style="list-style-type: none"> • 7 Und wenn jemand seine Tochter zur Magd verkauft, • soll sie nicht ausgehen, wie die Knechte ausgehen.
	<ul style="list-style-type: none"> • 8 Wenn sie ihrem Herrn missfällt, <ul style="list-style-type: none"> ○ der sie für sich bestimmt hatte, • so lasse er sie loskaufen; <ul style="list-style-type: none"> ○ er soll nicht Macht haben, ○ sie an ein fremdes Volk zu verkaufen, • weil er treulos an ihr gehandelt hat.
	<ul style="list-style-type: none"> • 9 Und wenn er sie für seinen Sohn bestimmt, • soll er ihr tun nach dem Recht der Töchter.
	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Wenn er sich eine andere nimmt, soll er

	<ul style="list-style-type: none"> ○ ihre Nahrung, ○ ihre Kleidung ○ und ihr eheliches Recht <ul style="list-style-type: none"> ● nicht vermindern.
	<ul style="list-style-type: none"> ● 11 Und wenn er ihr diese drei Dinge nicht tut, ● so soll sie umsonst ausgehen, <ul style="list-style-type: none"> ○ ohne Geld.
... einer einen Menschen tots schlägt	<ul style="list-style-type: none"> ● 12 Wer einen Menschen schlägt, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass er stirbt, ● soll gewiss getötet werden;
	<ul style="list-style-type: none"> ● 13 hat er ihm aber nicht nachgestellt, <ul style="list-style-type: none"> ○ und Gott hat es seiner Hand begegnen lassen, ● so werde ich dir einen Ort bestimmen, wohin er fliehen soll.
... einer einen Menschen ermordet	<ul style="list-style-type: none"> ● 14 Und wenn jemand gegen seinen Nächsten vermessen handelt, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass er ihn umbringt mit Hinterlist – ● von meinem Altar sollst du ihn wegnehmen, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass er sterbe.
... einer seinen Vater oder seine Mutter schlägt	<ul style="list-style-type: none"> ● 15 Und wer seinen Vater oder seine Mutter schlägt, ● soll gewiss getötet werden.
... einer einen Menschen beraubt	<ul style="list-style-type: none"> ● 16 Und wer einen Menschen raubt <ul style="list-style-type: none"> ○ und ihn verkauft, ○ oder er wird in seiner Hand gefunden, ● der soll gewiss getötet werden.
... einer seinen Vater oder seine Mutter flucht	<ul style="list-style-type: none"> ● 17 Und wer seinem Vater oder seiner Mutter flucht, ● soll gewiss getötet werden.
... sich Männer streiten	<ul style="list-style-type: none"> ● 18 Und wenn Männer streiten, und einer schlägt den anderen <ul style="list-style-type: none"> ○ mit einem Stein ○ oder mit der Faust, ● und er stirbt nicht, <ul style="list-style-type: none"> ○ sondern wird bettlägerig –
	<ul style="list-style-type: none"> ● 19 wenn er aufsteht <ul style="list-style-type: none"> ○ und draußen an seinem Stab umhergeht, ● so soll der Schläger schuldlos sein; ● nur soll er sein Versäumnis erstatten <ul style="list-style-type: none"> ○ und ihn völlig heilen lassen.
... einer seinen Knecht oder seine Magd schlägt	<ul style="list-style-type: none"> ● 20 Und wenn jemand seinen Knecht oder seine Magd mit dem Stock schlägt, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass er unter seiner Hand stirbt,

	<ul style="list-style-type: none"> • so soll er gewiss gerächt werden;
	<ul style="list-style-type: none"> • 21 nur wenn er einen Tag oder zwei Tage am Leben bleibt, • soll er nicht gerächt werden, <ul style="list-style-type: none"> ○ denn er ist sein Geld.
... Männer zanken und eine schwangere Frau stoßen	<ul style="list-style-type: none"> • 22 Und wenn Männer sich zanken • und stoßen eine schwangere Frau <ul style="list-style-type: none"> ○ so, dass sie gebiert, • und es geschieht kein Schaden, • so soll er gewiss mit Geld gestraft werden, <ul style="list-style-type: none"> ○ je nachdem der Ehemann der Frau ihm auferlegen wird, • und er soll es geben durch die Schiedsrichter.
... Schaden geschieht → Talionsformel	<ul style="list-style-type: none"> • 23 Wenn aber Schaden geschieht, • so sollst du geben <ul style="list-style-type: none"> ○ Leben um Leben, ○ 24 Auge um Auge, ○ Zahn um Zahn, ○ Hand um Hand, ○ Fuß um Fuß, ○ 25 Brandmal um Brandmal, ○ Wunde um Wunde, ○ Strieme um Strieme.
... einer das Auge eines Knechtes zerstört	<ul style="list-style-type: none"> • 26 Und wenn jemand in das Auge seines Knechtes oder in das Auge seiner Magd schlägt <ul style="list-style-type: none"> ○ und es zerstört, • so soll er ihn frei entlassen für sein Auge.
... einer den Zahn eines Knechtes ausschlägt	<ul style="list-style-type: none"> • 27 Und wenn er den Zahn seines Knechtes oder den Zahn seiner Magd ausschlägt, • so soll er ihn frei entlassen für seinen Zahn.
... ein Ochse ... stößt: <ul style="list-style-type: none"> • Mann oder Frau 	<ul style="list-style-type: none"> • 28 Und wenn ein Ochse einen Mann oder eine Frau stößt, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass sie sterben, • so soll der Ochse gewiss gesteinigt <ul style="list-style-type: none"> ○ und sein Fleisch nicht gegessen werden; • aber der Besitzer des Ochsen soll schuldlos sein.
	<ul style="list-style-type: none"> • 29 Wenn aber der Ochse vorher stößig war, <ul style="list-style-type: none"> ○ und sein Besitzer ist gewarnt worden, ○ und er hat ihn nicht verwahrt, • und er tötet einen Mann oder eine Frau, • so soll der Ochse gesteinigt • und auch sein Besitzer soll getötet werden.

<ul style="list-style-type: none"> • Sohn oder Tochter • Knecht oder Magd 	<ul style="list-style-type: none"> • 30 Wenn ihm eine Sühne auferlegt wird, • so soll er das Lösegeld seines Lebens geben <ul style="list-style-type: none"> ○ nach allem, was ihm auferlegt wird.
	<ul style="list-style-type: none"> • 31 Mag er einen Sohn stoßen oder eine Tochter stoßen, • so soll ihm nach diesem Recht getan werden.
	<ul style="list-style-type: none"> • 32 Wenn der Ochse einen Knecht stößt oder eine Magd, • so soll sein Besitzer ihrem Herrn dreißig Sekel Silber geben, • und der Ochse soll gesteinigt werden.
<p>... einer eine Grube aushebt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 33 Und wenn jemand eine Grube öffnet • oder wenn jemand eine Grube gräbt <ul style="list-style-type: none"> ○ und sie nicht zudeckt, • und es fällt ein Ochse oder ein Esel hinein,
	<ul style="list-style-type: none"> • 34 so soll es der Besitzer der Grube erstatten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Geld soll er dessen Besitzer zahlen, ○ und das tote Tier soll ihm gehören.
<p>... ein Ochse einen Ochsen stößt:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 35 Und wenn jemandes Ochse den Ochsen seines Nächsten stößt, <ul style="list-style-type: none"> ○ dass er stirbt, • so sollen sie den lebenden Ochsen verkaufen • und den Erlös teilen, <ul style="list-style-type: none"> ○ und auch den toten sollen sie teilen.
	<ul style="list-style-type: none"> • 36 Ist es aber bekannt gewesen, • dass der Ochse vorher stößig war, <ul style="list-style-type: none"> ○ und sein Besitzer hat ihn nicht verwahrt, • so soll er gewiss Ochsen für Ochsen erstatten, <ul style="list-style-type: none"> ○ und der tote soll ihm gehören.
<p>... einer einen Ochsen stiehlt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 37 Wenn jemand einen Ochsen stiehlt oder ein Stück Kleinvieh <ul style="list-style-type: none"> ○ und es schlachtet ○ oder es verkauft, • so soll er fünf Ochsen erstatten für den Ochsen, • und vier Stück Kleinvieh für das Stück.